(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 260 Sonnabend, den 5. November 1898.

Atschin.

Von **Karl Theodor Machert.**

(Nachdruck verboten.)

Wieder einmal sind die Holländer ausgezogen, ihre Unglückskolonie Atschin, den nordwestlichen Theil der Insel Sumatra, endgiltig zu unterwerfen, und schon melden die letzten Nachrichten, daß sie von neuem auf heftigen Widerstand gestoßen sind. Anscheinend wird auch dieser jüngste Versuch zu keinen besseren Resultaten führen, als seine Vorgänger. Seit einem Vierteljahrhundert führen die Holländer hier einen opfervollen. blutigen und gefährlichen Krieg, über eine Milliarde Mark kostet sie dies Atschin bereits und noch ist kein Ende abzusehen. Unter diesen Umständen ist natürlich die Möglichkeit, daß Holland die Schätze des Landes angemessen ansbeutet, noch in weite Ferne gerückt, und das ist um so bedauerlicher, als Atschin von der Natur mit beträchtlichen Reichthümern ausgestattet ist. Zur Zeit ist es nur der Pfefferhandel, der allenfalls Bedeutung hat; das Tiefland von Atschin ist aber überhaupt in überaus reichen Maße fruchtbar, Kampher, Harz, Gumm, Benzoe, könnten wichtige Ausfuhrartikel werden, Zinn wird in ansehnlichen Quantitäten gefunden, auch Kohlen sollen vorhanden sein, und übereinstimmend bezeichnen die Berichte Atschin (oder wie es richtiger genannt wird: Atscheh) als ein goldreiches Land. Mit diesen Berichten stimmt die Fülle von Goldschmuck, die an Festtagen die Atschinesen bedeckt, und seine auffallend feine nnd geschickte Arbeit überein. Zu all' diesen Schätzen tritt nun noch die ungemein günstige geographische Lage von Atschin. Der ganze Dampferverkehr zwischen Europa und Ostasien passirt diese Küste, an der sich daher ein lebendiger und bedeutender Verkehr leicht entwickeln könnte. Aber all' diese Hunderte von Dampfern und Seglern, die man von der Küste aus erblicken und verfolgen kann, gleiten an der uuwirthlicheu Küste vorüber, die unmittelbar an einem der großen Wege des Weltverkehrs und doch abseits von ihm liegt, eine terra incognita, ein gefürchtetes unbekanntes Land.

Ja, ein unbekanntes Land, obgleich nun schon seit Jahrhunderten die Europäer mit ihm in Berührung getreten sind. Das ganze Gebiet, das die Holländer wirklich in ihrer Gewalt haben, mag 3½ Quadratmeilen umfassen, während man das ganze Atschin auf 650 Quadratmeilen schätzt. Nur das Gebiet des untereu Atschinflusses ist im sicheren Besitze der Europäer, und selbst hier unter den holländischen Forts herrscht ein fortwährender Kriegszustand, dessen Folgen und Wirkungen dem Beobachter auf Schritt und Tritt auffallen. Die ganze Hauptstadt Kota Radja ist von einem hohen dichten Zaun von eisernen Stacheln umgeben, in dem nach Eintritt der Dunkelheit alle Eingänge fest verschlossen werden. Oft sieht mau hohe Gerüste, die als Ausguck dienen; denn unerwartet schleichen oft die feindlichen Atschinesen heran, selbst in die Stadt sind sie mit welder Verwegenheit wiederholt eingedrungen und haben hier zahlreiche Menschen abgeschlachtet, ehe man ihrer Herr zu wirden vermochte. Es ist daher das Gefühl der Unsicherheit den Bewohnern so allgemein, doß trotz der Anwesenheit der holländischen Truppen doch nach Schott's Mittheilung Jeder, der es sich leisten kanu und der etwas zu bewachen hat, sein Haus Nachts von einem Soldaten oder einer sanstigen gecigneten Persönlichkeit bewachen läßt.

Auch in der Hafenstadt Oleleh sind ungeachtet der Befestigung der Stadt durch Pallisaden und Drahtzäune (die die Anspringenden hemmen sollen), durch Laufgräben und Wachthäuser auch noch die einzelnen Häuser verbarrikadiert, indem nm die Pfähle, auf denen sie ruhen, starke Bretter mit Schießscharten genagelt sind, innerhalb deren erst die Treppe nach oben führt. Die Züge, die von Kota Radje nach den Benting's (Forts) führen, haben statt der Fenster Stahlplatten, die an ihren oberen Rande einige Ventilation gestatten; lauern doch im Grase die Feinde, die auf Alles, was aus der Stadt kommt, schießen. Aus dem Benting wagen sich die Offiziere fast nie ohne Bedeckung heraus; selbst wenn sie „befreundeten“ Atschinesen aufsuchen, bewaffnen sie sich bis an die Zähne und nehmen sich eine Anzahl „Oppassers“ mit. So im holländischen Theile, im Tieflande von Atschin; an den hohen Bergen oben, die es umgürten, hört die Welt auf. In die Berge wagt sich kein Weißer, und selbst wenn ein Forscher allein und auf eigene Gefahr sich in dies unentdeckte Gebiet begeben will, so erhält er von der holländischen Regierung die Erlaubniß hierzu nicht.

Begreiflicherweise hat dem Leben der Europäer in Atschin der fortwährende Kriegszustand seinen Stempel aufgedrückt. Hier lebt alles vom Kriege, und die holländische Regierung ist es, die die Kosten tragen muß. Die Kaufleute in Oleleh und Kota Radja, unter denen sich ein beträchtlicher Theil Deutscher befindet, handeln mit Gebrauchs- und Kriegsartikeln, der ganze Lebensunterhalt für die Garnison muß eingeführt werden, täglich verkehrt auf der Ringbahn, die Kota Radja und die Bentings verbindet, ein Zug, der die Forts mit Munition, Lebensmitteln u. s. w. versieht. Die Preise, die die Regierung unter diesen Umständen zu zahlen hat, sind ungeheuer. Ein einziges Fort an der Westküste soll 200 000 Gulden (ca. 350 000 Mark) gekostet haben. Noch bezeichnender ist vielleicht, daß in Analabu der Besitzer eines Bootes, der es übernommen hat, nöthigenfalls den Kommandanten zu einem auf der Rhede liegenden Schiffe zu rudern, für diese Arbeit jedesmal 60 Gulden also über 100 Mark bekommt. In diesem ungastlichen Lande denkt jeder nur daran, möglichst schnell und viel Geld zu verdienen, Anregung und Unterhaltung sind nur in bescheidenem Maße vorhanden und eine allgemeine Stumpfsinnigkeit bemächtigt sich daher hier leicht des Europäers.

Am schlimmsten aber ist das Leben im Benting. Das Benting umfaßt ein Areal von 400—500 Meter Umfang, das mit Pallisaden umzäunt ist; das anliegende Terrain ist mit spitzem Drahtgeflecht bedeckt oder mit stachlichen Pflanzen besetzt. Die Bauten selbst werden in neuerer Zeit praktisch und luftig aufgeführt, und die bekannte holländische Sauberkeit verleugnet sich auch hier nicht. Welches Leben aber für den Offizier, der sich, da keine Gelegenheit zu freien Bewegungen gegeben ist, auf seine zwei Zimmer nebst Veranda beschränkt sieht! Und auf diesem kleinen Areale leben nun 100 Mann, begleitet von ihrem Frauen und Kindern. Den Deutschen berührt es natürlich sonderbar, das Militär überall mit Weibern und Kindern zusammen zu sehen; aber die Verheirathung muß den Soldaten wohl oder übel gestattet werden, um ihnen das öde Lagerleben einigermaßen erträglich zu machen, und überdies machen sich die Soldatenweiber überaus nützlich. Sie übernehmen die Arbeit des hier fehlenden Trains, schleppen die Bagage, tragen dem ermüdeten Krieger Gewehr und Tornister, empfangen ihn bei der Heimkehr mit dem fertigen Mahle und verbinden seine Wunden und reinigen und putzen ihm Kleider und Flinte. So sind die Amazonen — nicht selten treiben sie im Kampfe den Ausreißer mit Schlägen wieder gegen den Feind — zu einem unentbehrlichen Elemente atchinesischen Soldatenlebens geworden; die Erziehung und den Unterricht der Soldatenkinder übernimmt die Regierung selbst. Welcher Art aber das Leben dieser 100 Soldatenfamilien in dem engen Lager sein muß, aus dem sich keiner herauswagen darf, das kann sich der Leser wohl unschwer vorstellen.

Zur Kriegsgefahr und zur Oede des Daseins in Atschin tritt noch ein dritter schwerer Nachtheil: das böse Klima, das den Europäer erschlafft und Fieber, Cholera und Hautkrankheiten erzeugt. Unter den letzteren ist die berüchtigte Beri-Berikrankheit am gefürchtesten. Sie kündigt sich durch Anschwellungen an den Beinen an; zeigen die geschwollenen Stellen, wenn man sie drückt, ein Loch, das längere Zeit anhält, sonst das Symptom der schrecklichen und räthselhaften Krankheit gegeben, gegen die Luftwechsel das einzige Heilmittel bildet. Infolge der Häufigkeit dieser Krankheit herrscht in der Garnison von Atschin ein fortwährendes Kommen und Gehen; 200—400 Beri-Berikranke müssen jeden Monat aus Kota Radja in ein anderes Klima geschafft werden; Bäßler erzählt, daß von einer Kompagnie von 420 Mann nach zweijährigem Aufenthalt in Atschin nur noch 28 Mann übrig waren, die nicht beri-berikrank geworden waren, und daß der Kommandant eines dort liegenden kleinen Kriegsschiffes im Laufe eines Jahres seine Besatzung von 40 Mann viermal vollständig hatte wechseln müssen. So ist diese tückische Krankheit der beste Bundesgenosse der Atschinesen.

Die Atschinesen sind dunkler und größer als die übrigen Malayen, haben einen muskulösen Körperbau und meist einen energischen und finsteren Ausdruck in ihren Gesichtern. Von der Heiterkeit und Lebenslust, die sonst der malayischen Rasse eigen sind, ist bei ihnen keine Spur zu entdecken. Ihrem Charakter sagen die Holländer viel Uebles nach. Heimtücke, unbegrenztes Mißtrauen, Rachsucht und Mordgier werden ihnen zugeschrieben, und jedenfalls haben die Holländer sie nur von ihren ungünstigsten Seiten kennen gelernt. Ein Theil der Atschinesen-Radjahs hat sich mit den Holländern befreundet, aber, wie schon bemerkt, wagen sich die Offiziere auch zu den Befreundeten nicht gern ohne Waffen. Atschinesen, die zu den Holländern übergetreten sind, pflegen gegen ihre Landsleute, die im Kriegszustande beharren, eine fanatische Feindschaft und Rachsucht zu zeigen, und können oft an Ermordung ihrer früheren Dorfgenossen und Verheerung ihres Eigenthums gar nicht genug bekommen. Das zeugt nun freilich von einer tiefen sittlichen Verkommenheit, die man u. A. durch den massenhaften Opiumgenuß und die Ausschweifungen der Eingeborenen erklären will. Wiederum fürchtet der eben erst „befreundet“ gewordene Radja die Hinterlist und Rache eines schon längere Zeit befreundeten, der vor Kurzem noch gegen ihn kämpfte. Kurz, soviel Grausamkeit und Tücke, als die Atschinesen gegen die Holländer zeigen, bewähren sie auch unter einander.

Das aber muß man ihnen jedenfalls lassen, daß sie ein zäher und tapferer Schlag sind, der seine Unabhängigkeit mit außerordentlichen Erfolge zu vertheidigen weiß. Zur Ecklärung dieser Eigenschaft mag man sich vergegenwärtigen, daß die Achinesen eine große Geschichte hinter sich haben. Das Reich Atschin war schon im 13. Jahrhundert mächtig und ein Schrecken seiner Nachbarn; bereits Marco Polo meldet von ihm und seinem Ruhme. Seinen Höhepunkt erreichte es im 16. und 17. Jahrhundert, als Gesandtschaften vieler Nationen vor den Thronen ihrer Sultane knieten. Damals sollen 50 000 wohlbewaffnete Krieger und angeblich 2000 Kanonen dem Herrscher von Atschin zu Gebote gestanden haben. Die europäischen nützten und spielten die Sultane mit der ganzen Verschlagenheit ihrer Rasse gegeneinander aus; erst dienten ihnen die Portugiesen, dann die Engländer als Stütze gegen die Holländer, und englischer Handelsgeist hat auch in unserem Jahrhundert diese fanatischen Wilden mit Waffen versorgt, die zeitweilig denen der Holländer überlegen waren; so hatten die Atschinesen z. B. früher als ihre Gegner die Hinterlader. Seit den 20 er Jahren hatte England seine Ansprüche auf Atschin aufgegeben, doch waren den Holländern durch einen raffinirt verklausulirten Vertrag die Hände zu jeder energischen Aktion gebunden, bis sie vor 25 Jahren unbeschränkte Herren des Gebiets wurden. Damals beginnt ihr Martyrium in diesem Lande, dessen Name bitter ironisch „Stätte des Friedens“ bedeutet. Wohl haben sie seither viel gethan, Oleleh und Kota Radja haben sich nicht unbedeutend entwickelt, Telegraph, Telephon, Eisenbahn 2c. fanden Eingang, aber seit ca. 20 Jahren sind sie nicht um einen Schritt weiter gekommen. Ja, sie haben sogar das obere Atschinthal, das sie nach van der Heyden's Siegen behaupteten und durch

Das Theater der Lama's.

(Nachdruck verboten.)

Fortsetznng und Schluß.

Das Orchester beginnt seinen Lärm und während eines Tremolos erscheinen plötzlich dreizehn sonderbare Gestalten, die Priester der vorbuddhistischen Zeit, in der das Volk noch ganz der Gnade der Geister und Dämonen preisgegeben war, darstellend. Diese Priester führen eine Art feierlichen Tanzes auf. Sie tragen keine Masken, aber einen schwarzen, spitzen Hut mit breiten Rändern, von denen ein schwarzer Schleier herabfällt. Auf der Brust tragen sie Todtenköpfe, ein Emblem, das in allen Vorstellungen oft wiederkehrt, weil die die Menschen plagenden Dämonen nach dem Tode, wenn die im Leben schuldig gewordenen Menschen nicht für die Auferstehung vorbereitet sind, denen, die sie verfolgen, noch mehr Schrecken einjagen, indem sie ihnen als Skelette erscheinen und Todtentänze aufführen.

Die Priester verschwinden, es erscheinen Krieger und tanzen; offenbar aber wollen sie mit ihren Kupfermasken und den schweren, ihre Stirnen drückenden Kronen einen erschreckenden Eindruck hervorrufen. Sie machen einen Schritt vorwärts, einen zurück, bewegen Kopf und Hände; ein Trommelschlag — und alle springen in Unordnung empor. Bald entsteht ein Durcheinander, das offenbar einen Kampf vorstellen soll. Darauf entfernen sie sich.

Das dritte Bild zeigt eine Prozession zu Ehren des Padmasambhava. 50 Lama's bilden das Triumphgefolge eines „Dragsched“, der unter einem Baldachin geht und mit einer fürchterlichen blaugelben Maske mit ungeheuren Augen bedeckt ist. Das ist klar, daß er zu den Gottheiten gehört, die nicht nur den Menschen, sondern auch den bösen Geistern Schrecken einflößen. Unter andern Baldachinen folgen große Heilige, mächtige Dämonen, alle mit schrecklichen Masken von Thierköpfen oder menschlichen Ungeheuern. Nach ihnen erscheinen die großen Lama's von Hemis nach der Zeitfolge und in ihren historischen Gewändern. Sie verneigen sich vor dem Erkönige und seinem Hofe, ordnen sich dann in Reih und Glied und stimmen nach einigem Nachdenken einen gedämpften Gesang an, der so eintönig ist, daß er alle Götter und Buddha selbst in ewigen Schlaf versenken müßte. Zum Glück erscheint in diesem langweiligen Augenblicke ein Clown, ein „August“, der Vertreter des Derbkomischen. Sonderbarer Weise bewahren die Zuschauer auch ihm gegenüber ihren vollen Ernst und keine Miene verzieht sich zum Lachen. Sie sind gut geschult!

Auf den Zug der Aebte folgt der der Affen, die höchst naturalistisch dargestellt sind. Die Affen stehen bekanntlich bei allen Buddhisten in hoher Verehrung; sie repräsentiren die drei Bodhisativas oder Aspiranten auf die Würde Buddha's. Mit ihrem Aufzuge enden die Tänze und zugleich der erste Theil der theatrralischen Aufführungen.

Am Nachmittage folgt das religiöse Drama, das als eine Pantomine zu bezeichnen ist, deren Stoff gewöhnlich eine Geschichte Tibets und den Abenteuern eines seiner alten Könige entnommen ist. Sehr oft werden die Kämpfe zwischen der rothen und der gelben Sekte auf die Bühne gebracht, und meist ist es ein Eremit, der die Vertreibung seines Feindes übernimmt. Dabei bedient er sich einer höchst naiven Strategie, z. B. färbt er, um nicht erkannt zu werden seinen Schimmel schwarz oder dreht seine Kleider um, präsentirt sich so dem Könige und durchbohrt ihm, ohne ihm erst Zeit zum Reden zu lassen sein Herz mit einem Pfeile. Dann wäscht er seinen Gaul ab, daß der nun wieder weiß erscheint, und wendet sein Gewand. Um ihn hopsen und tanzen allerlei unangenehme und scheußliche Gestalten, bewaffnet mit Aexten, Ketten, Zangen und Folterinstrumenten; sie symbolisiren die Dämonen. Nun erscheinen auf der Scene vier Lamas, die auf einer Bahre eine Puppe aus gebrannter Erde tragen, die den todten König darstellt. Sie liefern sie den Dämonen zu deren großer Freude aus. Die Dämonen führen einen wilden Tanz auf; unter der Scene, wo die Hölle gedacht ist, hört man Schreie, dämonisches Pfeifen und Heulen. Da erheben sich überall rothe Teufel, die die Lamas erschrecken; ihre Zahl wächst mehr und mehr, so daß schließlich die Lamas keinen andern Ausweg sehen, als sie zu bannen; sie heben einen Kuh- oder vielmehr Yakschwanz empor, — diesem Zeichen können die höllischen Geister nicht widerstehen. Sie entweichen in allgemeiner Flucht und iassen den Leichnam zurück. Ihn schneiden nun die Lamas in vier Theile, von denen Jeder einen in seinem Kleide verbirgt; vermuthlich liegt auch hier eine Erinnerung an den alten Kannibalismus vor.

Kaum haben sie sich zurückgezogen, so stürmt auf die Bühne eine Bande von Geistern, die in Tigerfelle gehüllt sind und deren Hut von einer großen dreieckigen Fahne überragt wird. Sie vollführen einen Tanz, dessen Figuren einige Aehnlichkeit mit einem Turniere haben. Schließlich endet die Vorstellung mit einigen Prestidigateur- und Zauberkunststückchen, bei denen die eingeborenen Zuschauer in Ekstase gerathen, die aber bei uns das Mitleid des bescheidensten Bellachini erregen würden.

Merkwürdig ist, daß die Bewohner von Ladak, die den Schauspielen beiwohnen, ganz ernsthaft glauben, daß all' dies wirklich geschieht, daß ihre schlechten Könige in Wirklichkeit hier in die Hände der peinigenden Dämonen kommen. Wie alle Eingeborenen von Hindostan messen sie den Versicherungen der Lama's und Zauberer einen unbedingten Glauben bei. Die Lama's aber benutzen natürlich diesen Glauben, um die Leute noch fester in ihr Joch zu spannen und zugleich ein kleines Geschäft zu machen. So läßt uns ihr Theater zugleich in die religiösen Vorstellungen des tibetanischen Buddhismus und in Tibelts Kulurverhältnisse interessante Blicke werfen.

Dr. T. M.

Forts gesichert hatten, wieder aufgeben müssen und sehen sich so noch immer auf jenen kleinen Bezirk beschränkt, in dem selbst sie vor ihren Peinigern nicht sicher sind — nicht im Benting, nicht in der Stadt, nicht im Eisenbahnzuge. Die unseligen Intriguen der europäischen Nationen gegeneinander, die die Aurorität aller Weißen untergraben haben, sowie der große Fehler, daß die Holländer nicht von Anfang an Verständigung und Einvernehmen mit den Eingeborenen suchten, haben sich wahrlich furchtbae gerächt, und noch ist ein Ausweg aus dem Labyrinthe auch nur von fern nicht zu sehen.

Die Hafenstadt Oleleh liegt in schöner Landschaft. Nach der Landseite zu begrenzen grüne Berge den Horizont, auf der Seeseite umgiebt ein Kranz herrlicher Inseln die Bucht. Aber es ist ein elender Aufenthaltsort, in dem die Europäer ein trauriges Dasein führen und der Fremde mangels eines Hotels erst recht verloren und verlassen ist. In den Kampong (d. i. Dorf) der Atschinesen, zu dem eine Brücke über den Fluß führt, wagt sich, obwohl der dortige Radja für einen großen Freund der Europäer gilt, kaum ein Europäer ohne Bedeckung. In 10 Minuten gelangt man von Oleleh nach der Hauptstadt Kota Radja (d. i. Schloß des Radja), die zu beiden Seiten des hier sehr wasserreichen und über hundert Meter breiten Atschinflusses liegt und eigentlich aus dem Kraton (Palast) und fünf verschiedenen Kampongs besteht, von denen einer ein sauber und freundlich angelegtes Offiziersquartier ist, andere von Chinesen, Malayen rc. bewohnt sind. Der Kraton ist die alte Residenz der Sultane von Atschin, aus der sie erst, seit 1874 Kota Radja von den Holländern erstürmt wurde, endgiltig vertrieben sind. Noch befinden sich hier die alten Gräber der Sultane zu denen die Atschinesen pilgern. Sie sind fromme Mohamedaner, aber die prächtige neue Moschee, die die Holländer ihnen gebaut haben, meiden sie nach Möglichkeit, weil sie von Christen errichtet ist. Heut residirt der holländische Gouverneur im Kraton, der freilich heut nicht mehr einen schwerfällig massiven Palast darstellt, sondern aus luftigen Baracken und Holzhäusern besteht. Von dem breiten Flusse aus gesehen, macht die Stadt mit ihren in grün gebetteten Pfahlbauten, der stattlichen Moscheekuppel und den hinten aufragenden Bergen einen recht malerischen Eindruck.

Ueber die Feldzüge und die Potitik der Holländer ist viel gesagt und geschrieben worden. So viel ist sicher; es sind dort heroische Thaten geschehen und ungeheure Fehler begangen worden. Red tape, wie der Engländer das nennt, was wir als den „grünen Tisch" bezeichnen, hat auch hier unselige Triumphe gefeiert. Sicher werden noch lange die stolzen Dampfer, die die Küste an Atschin passiren, dies Unglücksland meiden, sicher wird es noch lange, lange dauern, ehe die Kultur und der Friede in die „Stätte des Friedens einziehen" wird und Atschins reiche Schätze gehoben werden können. Der Name dieses Landes wird für immer die Ueberschrift eines der spannendsten und interessantesten, aber auch der tragischsten und blutigsten Kapitel der modernen Colonisationsgeschichte bilden.

Aus dem Gerichtsaal.

Berlin, 31. Okt. Auf einem nicht mehr ungewöhnlichen Wege, nämlich durch Vermittelung eines Zeitunginserats, suchte Graf Paul von Hoensbroech „eine Dame mit großem Vermögen zu ehelichen." Auf Grund dieser Anzeige trat der Heirathsvermittler L. v. Pokorny mit dem Grafen in Verbindung. Es wurde eine schriftliche Vereinbarung getroffen, wonach dem Ersteren von dem eventuellen Heirathsgute eine Provision von 5 Proz. bis zu einer Kapitalhöhe von 3000000 Mark zugesichert wird. Pokorny vermittelte hierauf die Bekanntschaft des Grafen von Hoensbroech mit verschiedenen reichen Familien, doch kam keine passende Verbindung zu Stande. Endlich verlangte Graf Hoensbroech das Provisionsschreiben von dem Vermittler mit der Motivirung zurück, er hätte sich die Sache überlegt und wolle ledig bleiben, Pokorny hatte damals keinen Grund, an dieser Behauptung zu zweifeln und ließ sich mit einer geringen Summe für seine Bemühungen abfinden. Kurz darauf vermählte sich jedoch Graf von Hoensbroech mit der Tochter eines hochstehenden Staatsbeamten, welche seinerzeit von Pokorny in Vorschlag gebracht wurde. Es fanden nun zwischen beiden Parteien wegen der Provisionsfrage neuerdings Verhandlungen statt, wonach Pokorny mit Rücksicht auf die strikte Erklärung des Grafen, seine Ehefrau hätte nur eine Rente von 9000 M. als Heirathsgut mitgebracht, eine Provision von 2500 M., und in der Folge noch 2000 M. erhielt. Nun behauptet Pokorny, in Erfahrung gebracht zu haben, Graf von Hoensbroech hätte als Heirathsgut ein Kapital von 750000 erhalten. Nachdem seine Forderung von 32000 M. als Provision nach vielfachen Verhandlungen nicht zu erreichen war, betrat Pokorny den Klageweg. In erster Instanz wurde die Klage aus rechtlichen Gründen zurückgewiesen. Vor der Berufung wurde vom Grafen Hoensbroech ein weiterer Vergleich von 20000 M. angeboten. Doch Pokorny schlug das Angebot aus und somit kam das Kammergericht in die Lage, sich heute mit der Sache zu befassen. Die Verhandlung endete dem „Lok.-Anz." zufolge mit der Rückweisung der Berufung. — Der „Post" entnehmen wir über die Heirathsgeschichte des Grafen Paul v. Hoensbroech noch Folgendes: Rechtsanwalt Dr. E. Fuchs, der Anwalt des Grafen Hoensbroech, hat mehreren Zeitungen folgendes Schreiben übersandt: „Ich lese in Ihrer Zeitung einen Bericht über die gestrige Verhandlung vor dem Kammergericht in der Berufungssache gegen den Grafen von Hoensbroech. Dieser Bericht ist den Thatsachen so wenig entsprechend und gegen den Grafen von Hoensbroech vielfach so tendenziös zugespitzt, daß ich als sein Sachwalter im Interesse der Wahrheit mich für verpflichtet halte, die Darstellung nicht unberichtigt in die Welt gehen zu lassen. Was dort als objektiver Thatbestand des Prozesses angegeben ist, sind einseitige Parteibehauptungen des Klägers, die Graf von Hoensbroech vor und während des ganzen Verlaufes des Prozesses auf das entschiedenste bestritten hat. Sowohl Land-, wie Kammergericht haben die wiederholt beantragte Beweisaufnahme über diese Parteibehauptung abgelehnt, sie haben die Klage nicht, wie Ihr Berichterstatter meldet, „aus rechtlichen Gründen" abgewiesen, sondern, weil der Kläger schon im Jahre 1896 unter Zuziehung seines eignen Rechtsbeistandes die schriftliche Erklärung abgegeben hat, weder Ansprüche irgend welcher Art zu haben, noch Briefe oder Briefabschriften zu besitzen, aus denen irgend welche Ansprüche herzuleiten wären, und sich unter Verpfändung seines Ehrenwortes verpflichtei hatte, in Zukunft den Grafen von Hoensbroech mit Ansprüchen irgend welcher Art, oder mit der Behauptung des Besitzes von Papieren, aus denen irgendwelche Ansprüche herzuleiten wären, nicht mehr anzugehen. Der Versuch, diese Erklärung anzufechten, ist die Grundlage des Prozesses; er ist vom Landgericht auf Grund der Aussage des eigenen Rechtsbeistandes des Klägers zurückgewiesen worden, und das Kammergericht hat die Zurückweisung bestätigt. Es ist insbesondere unwahr, daß von meinem Klienten vor der Berufung irgendwelcher Vergleich angeboten worden ist; er hat mir im Gegentheil die bestimmteste Weisung gegeben, jeden Vergleich abzulehnen. Selbstverständlich ist es auch völlig unwahr, daß die Klage deshalb zurückgewiesen sei, „weil Vermittelungsgebühren nicht klagbar seien." Die Klage ist zurückgewiesen worden, weil sie aus den angegebenen Gründen unbegründet war. Dr. Fuchs, Rechtsanwalt am Kammergericht." Köstlich sind wieder die Bemerkungen, die Graf Hoensbroech in der „Tägl. Rundschau" an obiges Schreiben knüpft: „Nur ein Wort sei noch hinzugefügt. Zunächst erwarte ich von der Loyalität der Zeitungen, die über die Sache berichtet haben, daß sie auch von dieser Berichtigung Akt nehmen. Dann erklärte ich, jeder, wie immer geartete, Versuch mich aus meiner Zurückhaltung über die Vorgeschichte dieser Angelegenheit herauszudrängen, wird unter allen Umständen erfolglos bleiben. Ueber die Vorgeschichte — von derich nicht behaupten will, daß mein formaler Prozeßgegner sie kennt — bin ich aus Gründen, die in meiner religiösen Vergangenheit liegen, die mit dem religiös-katholischen Beichtsiegel zusammenhängen, das ich auch jetzt noch für unverletzlich halte, zu absolutem Schweigen verpflichtet." — Etwas nnklar, doch wir verstehen.

Vermischtes.

Ein Theater-Skandal fand am Sonnabend in München statt bei der Erstaufführung der Tragödie „Erdgeist" von Franz Wedekind. Schon im ersten Akt wurden die ernst gemeintesten Scenen mit demonstrativem Lachen aufgenommen. Die Ulkstimmung griff im Verlaufe des Abends immer weiter um sich und steigerte sich am Schluß zu einem lauten Gejohle; ein kleines Häuflein opfermuthiger Freunde Wedekinds stellte sich der Opposition gegenüber und suchte durch einen mühsam erzwungenen Hervorruf des Autors am Schlusse des Stückes, die Ehre des Abends zu retten.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank.

11. Ziehung der 4. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. Oktober bis 14. November 1898.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

3. November 1898, vormittags.

58 218 65 74 331 70 444 608 65 758 842 1153 290 398 434 47 843 [3000] 966 2321 42 [500] 52 523 96 623 95 857 3291 438 75 552 834 4146 252 303 55 855 950 68 5053 219 371 [500] 615 57 838 6036 213 460 586 88 830 933 94 7084 465 577 656 706 8013 34 153 403 534 60 705 9134 92 235 66 73 666 797 [3000] 816 44 999

10002 [1000] 36 118 203 56 405 637 60 770 951 58 11086 173 231 [500] 516 857 956 12110 47 58 300 483 632 864 13150 307 [500] 75 402 29 572 78 [300] 640 62 774 14063 75 129 36 76 385 517 [500] 84 653 70 866 15078 84 633 [300] 74 [300] 756 16018 221 320 38 522 39 [500] 96 676 820 [500] 25 980 17016 247 525 [3000] 688 840 946 [300] 18042 119 28 260 877 19256 657 84 900

20108 23 42 255 59 306 9 461 545 748 79 94 [1000] 820 49 [1000] 903 21015 142 308 619 918 22238 63 369 403 619 718 859 920 23022 86 248 49 66 472 [300] 725 24007 16 [1000] 184 318 420 551 622 875 970 [1000] 79 25012 33 89 144 50 603 77 933 [300] 26081 256 461 76 93 532 56 637 38 [300] 780 816 994 27010 262 67 454 [3000] 616 851 28316 53 436 549 611 857 98 29143 49 [300] 221 88 310 99 403 57 61 545 839 950

30019 [300] 65 [300] 467 619 44 31501 89 93 762 86 834 40 73 995 32037 169 412 513 616 732 832 [1000] 33132 60 71 75 [300] 248 338 439 558 640 703 45 [1000] 90 99 803 945 70 34051 462 652 84 820 35049 71 251 522 718 29 36103 47 98 289 462 88 671 751 914 37259 347 964 38070 198 246 430 613 742 838 39060 130 34 46 63 468 514 38 84 803 961 [1000] 95 98

40038 450 [3000] 664 781 87 41281 96 704 40 854 981 42082 213 62 306 89 438 518 [300] 621 894 928 44 45 43028 [1000] 86 225 427 515 95 44050 63 123 27 595 947 45027 65 147 63 81 214 395 443 48 553 86 [1000] 687 703 [10000] 78 82 83 909 46164 71 204 [300] 17 549 [1000] 804 922 77 83 [500] 47130 285 [300] 385 485 530 [500] 608 738 47 817 34 [300] 42 86 48017 149 206 32 86 [3000] 421 88 556 822 947 49075 310 38 459 82 502 657 89 742 72

50026 266 80 337 699 761 821 36 922 98 51004 25 32 172 247 80 376 914 25 52088 155 210 52 490 92 549 801 927 59 79 53380 98 517 628 721 927 54049 136 [300] 69 83 222 84 386 543 616 20 66 909 83 55042 274 310 88 473 517 610 982 56119 227 302 35 [300] 419 99 576 688 729 993 57047 100 230 50 618 85 58011 145 94 98 [300] 257 337 93 [3000] 435 562 606 15 21 49 703 68 845 67 978 96 59090 153 [500] 61 98 213 27 [3000] 345 587 791 818 923

60044 [300] 72 96 129 34 344 [300] 434 594 673 989 61017 264 75 326 439 88 563 62064 92 118 209 42 52 63 95 99 534 51 858 980 [500] 63083 185 329 69 77 495 546 700 46 896 969 64058 169 96 337 559 724 805 85 65024 72 154 87 391 565 606 68 [1000] 90 867 75 66012 107 50 254 [500] 428 68 67405 507 655 63 68009 122 319 23 26 598 633 [500] 796 939 61 [500] 69034 130 201 [300] 30 306 [500] 510 780 853 94 [3000]

70004 226 585 909 71124 30 53 92 307 440 [300] 578 669 950 72418 653 738 87 846 51 [500] 993 73245 46 48 664 68 838 912 74032 210 364 652 [300] 75037 [1000] 133 42 59 769 932 [3000] 87 [1000] 76015 [300] 63 324 526 608 783 824 959 77004 210 24 90 426 652 846 929 36 78040 173 329 34 504 654 78 724 [500] 954 86 79274 [3000] 80 [500] 365 77 554 67 673 831 92

80020 50 [3000] 75 [500] 280 376 419 571 678 88 727 81177 [3000] 266 80 408 515 60 606 44 [1000] 750 913 86 82018 375 546 74 938 41 83010 146 263 379 466 520 768 84064 247 576 604 759 [300] 857 90 985 85105 68 253 88 341 481 646 876 925 62 86039 56 60 155 273 [300] 414 682 [500] 777 87004 156 90 [500] 206 313 575 640 [500] 717 98 832 968 88001 94 122 [300] 51 68 221 78 408 19 40 538 71 612 14 [1000] 25 72 724 25 76 901 89077 109 203 38 90 353 99 453 940 89

90098 100 442 67 93 560 610 53 770 952 91388 [300] 611 54 762 832 44 50 64 92135 583 745 917 93023 59 238 97 546 715 44 846 902 34 94037 125 227 426 39 70 869 972 95044 56 660 700 96254 317 708 905 52 97 97010 121 689 715 890 907 98027 226 344 424 710 13 875 964 99079 424 28 526 952

100235 97 340 89 407 686 719 29 83 809 909 24 101060 83 86 [500] 178 [500] 205 18 332 432 87 593 609 876 102376 524 705 45 821 68 947 66 103094 245 463 [3000] 521 631 [1000] 723 [1000] 56 66 958 104125 62 [500] 301 78 595 600 39 62 718 890 105077 214 17 58 307 25 37 413 51 551 698 835 900 106073 666 [1000] 71 719 51 844 [300] 921 107206 445 82 505 665 823 67 94 981 108029 166 419 93 607 47 109049 58 282 302 3 505 6 78 88 646 880 918 39 46 94

110047 98 202 376 429 66 720 989 90 97 111245 85 94 345 424 90 555 90 673 75 885 [1000] 930 112090 125 344 505 676 756 77 99 918 37 113316 560 80 114021 [300] 84 110 53 [15000] 66 867 467 561 71 628 115115 314 30 [3000] 482 90 94 561 640 801 99 902 66 86 116156 60 224 71 395 636 896 117051 231 49 428 541 75 794 833 118053 201 [3000] 64 604 [300] 119178 293 391 [1000] 557 955

120044 118 221 46 317 597 671 830 61 [500] 900 121041 57 84 210 365 480 [500] 552 [3000] 704 122103 [1000] 13 254 61 460 544 66 82 619 741 83 819 53 987 123017 247 90 [1000] 99 326 589 636 805 20 57 60 907 124017 [300] 218 45 501 942 125059 244 302 58 65 91 464 566 74 601 [5000] 55 765 126843 127075 [300] 128 95 263 343 614 57 77 897 128007 [3000] 85 115 347 471 713 129196 233 330 459 518 94 96 640 987

130052 105 15 204 48 80 511 12 41 55 712 89 821 82 [3000] 131181 257 462 636 73 814 21 985 [300] 132128 282 367 422 525 637 767 [500] 133173 400 717 43 47 69 96 853 929 59 134045 96 306 76 845 968 135079 143 [1000] 281 94 491 630 44 45 48 754 73 825 75 907 136068 [300] 169 200 25 [300] 26 59 74 412 662 746 56 98 933 137110 347 58 63 488 527 952 59 86 [1000] 138127 330 84 96 [300] 664 71 736 139053 349 52 71 705 885 902

140142 300 579 721 970 141030 40 383 473 511 71 92 603 13 [500] 711 [500] 142017 237 379 424 584 603 47 752 143044 48 127 [300] 55 63 240 471 502 610 763 897 911 36 46 [500] 144131 281 99 301 36 513 17 612 69 78 918 145039 68 222 65 316 433 [500] 747 55 814 982 [1000] 146013 47 52 252 592 659 845 57 983 147025 77 368 450 81 518 72 79 710 18 54 97 950 148057 247 551 754 940 48 97 [500] 149234 35 64 308 27 [500] 502 75 729 30 32 49 90 866 924 26

150043 121 244 [1000] 337 758 822 913 59 98 151198 527 59 654 704 36 152006 136 268 652 713 945 85 153008 175 335 555 650 720 154086 333 687 758 [3000] 878 962 69 155226 463 542 59 765 804 43 156018 217 445 84 525 644 [1000] 52 67 734 811 157024 42 496 612 712 15 17 77 800 158281 85 325 549 635 88 762 77 882 900 159001 24 130 326 495 501 769 806 22 73 84

160164 296 301 30 51 473 574 608 70 83 722 50 814 72 928 [500] 41 161015 273 361 70 482 93 504 15 734 87 814 985 162036 [300] 226 [500] 352 421 501 809 37 930 163008 226 75 423 49 65 80 97 799 851 65 947 93 164009 248 327 908 39 165003 118 53 220 358 60 61 402 72 80 630 [500] 877 166153 213 81 84 359 433 531 629 36 58 [300] 81 724 56 969 167003 221 406 [3000] 588 676 800 168186 433 510 50 623 27 746 843 84 169066 144 530 631 51 781 836 94 961 88

170100 35 64 316 50 87 428 500 7 [10000] 656 706 171122 214 63 81 344 75 88 [500] 434 41 586 883 903 15 76 172044 306 475 510 97 639 773 974 173044 92 395 439 91 534 662 70 77 734 812 21 174052 208 [500] 383 438 618 814 63 919 58 175041 276 635 55 747 902 176136 260 375 84 476 522 43 691 863 971 77 177096 205 17 [500] 54 98 [500] 411 540 683 792 878 960 178053 208 [1000] 76 312 54 65 69 447 519 [500] 67 642 [300] 770 179024 223 455 560 66 726 806 14 52 73

180098 276 [300] 309 34 [1000] 629 748 880 977 181067 191 272 376 521 666 97 781 87 182042 [500] 68 [300] 128 291 427 40 582 621 183107 321 588 89 638 721 813 90 915 [1000] 17 24 184053 412 54 598 647 89 792 185236 458 550 608 60 65 703 947 186096 387 436 511 187068 278 98 665 849 990 188183 228 465 552 710 189225 331 537 47 631 72 76 774 879 88 [200000]

190139 92 246 67 304 461 546 675 89 96 985 191255 321 416 719 829 [3000] 39 987 192296 310 50 54 416 79 [300] 668 700 861 934 82 193061 183 91 236 305 41 80 421 42 48 [3000] 740 71 828 59 94 959 194190 233 323 56 64 72 195324 32 421 607 19 744 68 [3000] 99 196130 70 341 42 505 47 48 839 80 [500] 933 197044 313 51 491 762 929 57 74 198007 69 233 46 60 314 441 652 83 851 199128 84 92 230 51 333 [500] 71 650 716 76 [500]

200049 130 239 77 334 440 614 96 803 31 201171 [1000] 259 90 [300] 518 27 49 641 749 202125 69 448 762 821 35 98 929 203811 99 204156 [1000] 92 [3000] 250 83 96 350 573 902 50 63 205016 [500] 133 225 93 438 94 652 59 [500] 769 75 [500] 206049 96 136 37 [1000] 326 437 57 99 665 [3000] 68 870 78 207125 53 201 412 [1000] 538 614 720 858 67 75 928 208020 24 125 279 510 22 602 [500] 875 907 63 209046 201 383 [3000] 455 929

210310 425 [300] 766 811 59 79 [300] 211003 169 207 57 392 448 536 81 95 623 815 212034 [300] 106 87 228 321 448 547 731 [300] 87 213234 302 600 39 81 786 93 994 214008 193 265 471 510 687 215159 62 233 327 36 56 87 452 515 708 84 216068 90 188 451 528 [1000] 60 627 80 839 58 983 217039 254 449 613 [1000] 84 92 732 803 79 95 218208 447 509 686 773 [3000] 867 69 219060 172 77 89 421 67 766 803

220177 292 414 32 [300] 670 823 [500] 48 936 [3000] 66 221092 454 73 550 658 773 849 971 99 222181 231 [300] 97 307 [1000] 89 647 76 84 957 62 81 223334 38 509 34 [1000] 59 224050 65 242 [1000] 87 834 924 225020 157 318 29 [1000] 58 63 464 584

Berichtigung: In der Vormittagsliste vom 31. Oktober lies 74508 statt 24508.

11. Ziehung der 4. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. Oktober bis 14. November 1898.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

3. November 1898, nachmittags.

26 82 154 56 [500] 413 62 85 86 501 15 695 745 1052 87 137 78 389 468 88 704 878 2125 571 734 35 [500] 978 3049 66 201 325 [300] 47 503 24 629 736 [1000] 41 833 975 93 [500] 97 4168 [1000] 631 63 870 5014 235 51 386 414 70 88 517 88 621 81 760 [100000] 64 903 95 6247 [300] 447 524 73 629 880 952 7001 93 216 56 599 703 805 61 8064 93 210 302 34 566 9104 222 29 320 70 519 602 854

10121 48 207 10 337 435 626 739 849 934 11065 100 13 [500] 59 78 507 641 767 809 927 12024 177 278 327 73 409 734 54 949 13088 92 215 65 [3000] 519 27 [300] 781 [500] 827 14067 93 217 608 800 12 93 15269 389 434 560 613 [500] 708 970 16067 68 99 398 613 737 983 17076 79 110 35 [500] 261 330 594 650 769 77 887 974 18184 206 [1000] 96 460 554 640 64 90 851 19038 117 212 93 475 89 500 [300] 98 831 [300] 903

20074 [500] 533 633 21105 20 84 352 53 83 516 708 804 43 903 22216 54 303 664 [5000] 91 814 41 47 23059 175 552 793 24039 173 82 374 708 828 52 933 25314 74 440 640 26160 238 77 [300] 99 410 16 576 647 [300] 716 923 27622 755 61 95 802 920 28037 162 90 210 584 [500] 678 834 55 29004 16 55 170 205 48 86 99 406 531 612 24 775

30028 136 206 341 72 430 674 816 959 70 31043 377 83 453 594 628 936 [3000] 32065 96 266 82 325 622 970 86 [500] 33036 103 56 340 [500] 78 [500] 542 64 [500] 606 12 20 [1000] 85 720 921 34662 35090 292 [3000] 484 95 951 36436 522 30 887 916 [500] 37120 68 539 96 619 59 89 742 914 32 61 38027 168 239 574 80 609 20 26 795 860 915 87 39108 233 377 449 80 512 669 875 904

40168 [1000] 74 256 96 [3000] 356 534 [1000] 742 98 [300] 851 99 41334 75 744 42180 81 205 84 330 66 [500] 482 588 695 815 24 49 43166 245 62 312 414 55 56 84 660 869 [1000] 89 927 44235 [300] 553 730 67 869 944 45012 [3000] 35 166 309 14 522 663 743 804 15 908 [500] 88 92 46038 191 215 95 98 319 53 83 459 518 671 754 [300] 93 47041 199 406 40 691 704 911 38 48037 48 53 179 776 803 43 49080 102 6 26 234 412 [1000] 511 613 25 [3000] 30 922

50101 58 339 692 703 801 93 [300] 51030 245 307 53 441 47 582 [3000] 879 915 52090 95 [3000] 110 68 203 392 447 731 79 82 53012 136 82 830 98 908 21 54269 340 44 812 85 55015 17 273 322 40 426 721 28 963 56031 36 120 429 559 642 777 863 [500] 94 976 57200 590 773 889 985 58002 408 [1000] 502 664 759 61 62 815 977 59083 163 305 35 55 405 32 81 87 590 604 [1000] 54 727

60137 55 599 620 86 61006 41 55 168 237 530 865 928 81 62041 [1000] 177 462 539 799 934 63132 247 56 306 519 37 64044 158 269 441 50 62 79 696 [1000] 98 704 [500] 26 81 [3000] 812 66 942 65167 81 240 63 337 404 44 [3000] 666 91 833 55 936 66007 63 211 73 334 48 632 963 67028 [300] 485 509 684 883 936 76 68362 781 907 69000 80 125 90 [3000] 94 312 462 80 523 62 702 [300] 809 35

70141 249 344 409 [500] 620 26 707 [500] 50 872 71116 291 544 600 36 87 741 [300] 926 72023 134 92 207 17 73 432 91 544 52 95 714 967 73009 92 308 681 95 942 74130 298 310 420 575 744 53 804 [500] 75129 285 313 [300] 88 [1000] 426 91 551 656 878 76277 342 [300] 68 70 472 74 524 54 69 617 762 [3000] 89 98 910 20 77137 248 52 354 413 57 [500] 768 854 93 939 [1000] 78051 [3000] 313 413 14 [1000] 548 610 97 763 866 907 49 79036 54 94 122 213 62 66 338 98 406 36 [3000] 605 728 820

80150 56 275 302 488 598 785 821 964 81118 245 407 17 23 41 55 513 683 780 987 82338 57 [3000] 421 [3000] 65 707 40 806 [3000] 43 956 83063 106 33 [3000] 217 56 [300] 74 344 69 426 50 58 62 73 92 558 88 614 79 98 720 800 99 84296 356 87 443 81 556 694 788 93 85038 [300] 76 342 482 [1000] 537 965 [500] 89 86007 35 51 183 316 27 63 68 416 21 540 608 [300] 83 935 87091 423 27 33 61 94 644 72 715 88083 240 577 [1000] 82 624 29 706 46 819 89086 115 87 299 756 94 921 [1000] 28

90400 71 88 500 63 699 732 942 91358 403 529 48 600 821 92252 334 49 61 426 64 88 500 648 714 915 95 93113 403 67 607 [1000] 19 707 80 95 880 905 94070 131 60 65 356 68 678 731 33 894 984 95137 44 67 407 10 513 79 83 668 71 [1000] 96042 307 98 [500] 533 [300] 679 [1000] 98 [300] 981 97318 407 535 80 691 950 98265 445 538 888 99006 43 115 265 96 300 [300] 87 405 726 77 86 [3000] 866

100171 339 488 538 83 648 765 987 101025 324 54 64 [300] 446 843 102139 53 238 [500] 54 72 [3000] 314 447 [500] 671 932 103078 124 224 378 432 611 [1000] 15 716 60 80 990 104143 334 [300] 558 655 750 898 929 [300] 105184 282 473 794 826 106085 181 202 20 415 644 89 760 834 50 948 107021 23 108 20 640 108066 321 109013 14 34 111 47 98 421 54 734 70 922

110108 11 [500] 270 74 84 312 536 111198 [1000] 217 19 80 [3000] 112141 200 98 823 74 469 577 97 682 [300] 750 846 113007 37 52 [500] 605 33 114033 71 [500] 94 181 98 296 [300] 375 88 430 877 97 961 [300] 115207 [300] 85 65 72 460 116245 324 25 471 569 776 920 117283 446 717 37 818 118306 404 48 [500] 606 48 758 812 994 119271 351 516 45 748 91 830 974 [300]

120429 560 601 5 729 121006 37 191 297 303 474 557 727 822 [500] 24 31 952 122062 84 141 83 85 281 428 33 534 42 666 789 [5000] 846 123081 267 432 82 587 705 [500] 56 864 976 124018 134 225 487 728 861 [3000] 99 125073 93 170 368 435 94 [500] 718 911 [300] 126364 406 649 67 729 58 929 [1000] 69 127228 354 70 491 684 783 806 36 [3000] 942 128051 107 239 364 425 27 521 622 803 129022 204 301 40 501 602 803 5 37 906

130067 372 445 47 554 655 731 131083 137 370 572 666 72 132014 45 [300] 62 174 97 299 432 44 57 530 38 641 133058 110 234 402 502 57 699 750 134035 [500] 39 65 125 59 241 91 490 567 629 [300] 781 835 97 928 78 135105 10 455 654 [300] 136235 40 306 681 799 954 88 [500] 98 137164 80 495 733 [1000] 68 967 138008 39 45 220 344 81 459 723 [3000] 848 139021 368 920 83

140045 [500] 184 250 305 20 71 473 557 [500] 75 95 669 998 141310 39 453 609 67 [500] 746 69 905 142016 202 10 28 398 486 512 [500] 719 882 952 143033 [300] 57 109 321 437 817 67 68 913 45 144169 82 86 252 327 68 480 679 921 26 51 [500] 76 145250 325 70 432 54 88 621 [1000] 919 146144 [500] 80 426 545 65 603 45 778 96 [300] 147201 316 410 54 680 716 25 980 148074 91 630 97 784 149016 54 363 82 423 29 62 74 552 728 942 50

150052 127 214 52 [3000] 86 316 427 38 507 71 631 [3000] 63 752 96 151054 71 87 357 411 33 541 935 152035 170 244 380 [3000] 503 74 642 [300] 717 153114 96 227 426 70 154000 144 457 80 528 813 155029 52 87 186 201 359 420 557 [500] 677 730 31 [3000] 819 938 45 156149 50 280 336 510 34 [1000] 63 671 983 157012 189 215 [300] 39 [500] 433 85 549 780 [300] 808 [10000] 32 967 158087 464 75 91 569 776 823 28 [500] 968 159016 55 [500] 154 277 [1000] 391 92 437 513 90 606 811 94 95 926 55

160114 568 93 924 69 161181 328 401 2 62 715 891 966 95 [1000] 162362 435 628 52 903 22 163084 466 504 95 626 81 [1000] 813 46 64 [3000] 88 164189 208 15 371 491 528 56 165053 71 227 54 95 543 58 742 47 803 6 166027 52 404 552 713 47 852 57 987 167009 275 451 611 [300] 31 [1000] 69 749 78 [300] 935 99 168104 77 98 235 300 41 474 698 735 [300] 55 74 82 826 83 97 [3000] 169002 40 169 73 256 304 36 606 35 716 48 50 74 812 89 920

170089 298 325 455 549 661 701 931 171285 395 599 703 10 839 64 [1000] 939 45 82 [500] 172016 [500] 53 339 436 51 640 733 802 7 18 984 173068 232 551 58 615 61 [1000] 756 74 877 984 174451 572 90 636 726 38 67 72 889 974 175073 144 399 608 17 86 725 56 [300] 828 57 915 66 85 176034 75 187 324 486 623 90 98 870 96 177086 134 348 [300] 94 445 543 50 [1000] 748 902 178185 259 331 86 500 43 606 74 79 [300] 744 933 179010 78 [500] 151 387 440 505 [300]

180012 537 619 98 [500] 740 85 181034 69 216 98 [1000] 348 57 96 771 818 59 906 182018 53 77 264 76 356 503 98 629 86 796 852 911 [500] 96 97 [500] 183009 249 53 537 677 750 830 [300] 45 907 184102 [1000] 280 304 [300] 587 771 909 10 185006 160 208 [3000] 95 351 400 71 527 707 912 35 92 186044 231 353 410 668 [300] 731 187061 [300] 65 [500] 462 64 671 702 99 [1000] 806 78 80 188332 505 [500] 696 189105 318 [1000] 40 427 [1000] 86 561 72 675 [300] 743 63 843 976

190053 91 95 180 324 [500] 36 37 [1000] 919 191010 100 [3000] 20 364 79 443 811 70 93 983 192023 73 242 332 55 [1000] 517 193092 113 42 251 346 739 85 868 921 194042 46 180 493 535 68 726 89 879 954 195228 78 386 415 641 70 741 878 196230 339 491 772 [3000] 928 69 197003 8 119 315 479 657 78 732 86 198070 204 6 63 360 535 72 644 832 993 199588 610 752

200138 50 [300] 206 72 385 588 906 28 62 69 201157 [1000] 59 74 648 853 202004 11 40 [300] 124 270 377 666 [500] 768 856 952 203038 86 379 453 528 [300] 83 710 30 204032 43 48 125 291 351 96 536 [300] 72 205184 91 249 352 631 717 24 41 206012 18 19 148 71 274 666 986 207074 157 252 356 400 53 530 636 95 749 51 826 37 76 98 947 208013 38 577 613 701 33 [300] 837 74 209448 651 65 97 700

210060 73 244 389 443 535 58 [1000] 680 211044 120 59 277 320 87 457 513 59 829 212147 342 532 [5000] 57 621 90 716 33 99 869 213002 43 148 225 310 401 19 652 713 816 900 214159 [3000] 248 [500] 60 321 84 420 524 67 623 815 952 93 215000 444 516 68 630 706 36 863 900 216048 227 403 616 62 814 [500] 961 217123 77 205 338 44 99 625 34 708 36 89 840 70 969 218224 337 409 19 56 649 741 88 953 219439 502 615 38 90 701 8 916 [500] 53 76

220266 87 362 790 840 221055 477 566 75 637 814 [1000] 19 98 222312 80 453 589 [500] 747 835 56 907 53 [300] 70 [500] 223012 73 335 440 63 560 61 660 914 80 224148 60 243 [1000] 408 86 509 720 818 225044 84 409 71 544

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000 Mk., 1 zu 200000 Mk., 1 zu 150000 Mk., 2 zu 75000 Mk., 1 zu 40000 Mk., 2 zu 30000 Mk., 12 zu 15000 Mk., 18 zu 10000 Mk., 52 zu 5000 Mk., 609 zu 3000 Mk., 671 zu 1000 Mk., 774 zu 500 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck in Thorn.